



Psoriasis und Psoriasis-Arthritis

Unterschätzte chronische Erkrankungen

Dr. Gerhard Hoch berichtet über das 21. Gipfelgespräch (20. - 21.08.2016) auf der Schafalm im Rahmen des Forum Alpach.

von Dr. Gerhard Hoch

Die Gespräche fanden in Kooperation mit der Tageszeitung „Kurier“ unter Moderation der PERI-Group statt.

Samstag, 20. August, 16:30 Uhr war Treffpunkt der Teilnehmer beim Böglerhof in Alpbach. Es erfolgte ein mehr als halbstündiger steiler Aufstieg zur Schafalm, wo in einem adaptierten ehemaligen Schafstall die eigentliche Tagung stattfand.

Nach einem von den Veranstaltern moderierten Vortrag über gesundheitspolitische Aspekte diente der weitere Nachmittag und Abend dem gegenseitigen Kennenlernen der Teilnehmer. Es waren dies vor allem Chefarzte von Universitätskliniken, einige niedergelassene Dermatologen, der Patientenombudsmann der Ärztekammer Wien, weitere Vertreter des Hauptverbandes der Österreichischen Sozialversicherungsträger, der Ärzte-, Apotheker- und Arbeiterkammer sowie eine Psychologin, arbeitend als PSO-Coach der SVA.

Am Sonntag, den 21. August, fanden von 9:00 bis 11:30 Uhr, wieder auf der Schafalm, die eigentlichen Gespräche und Diskussionen statt.

Die Hauptthemen waren:

- Der Bericht der WHO (Welt-Gesundheitsorganisation) über PSO
- gesundheits- und versorgungspolitische Herausforderungen in Österreich
- woran leiden Betroffene chronischer Erkrankungen wie Psoriasis im Alltag besonders, worauf muss im beruflichen Umfeld besonders geachtet werden, wie kann auf individuelle Bedürfnisse eingegangen werden
- wie kann die Früherkennung von PSO und PSO-Arthritis verbessert werden, bei welchen Gesundheitsberufen fallen erste Symptome erstmals auf?
- welches therapeutische Gesamtkonzept braucht es, um eine ideale Versorgung zu gewährleisten?
- wie kann eine Verharmlosung von PSO als bloßer Ausschlag verhindert werden?

Ziel des Gipfelgespräches war es Wege zu finden, um den Leidensdruck bei chronischen Erkrankungen wie der PSO entgegenzuwirken, um die Verharmlosung von PSO als bloßer Ausschlag zu verhindern und die Bewusstseinsmachung von PSO als ganzheitliche systemische Erkrankung zu erhöhen.

JedeR für JedeN

Messe für ein gelungenes Miteinander

Am Sonntag, 20. November 2016, findet die Messe „JedeR für JedeN“ speziell für Menschen mit Behinderungen bereits zum zehnten Mal im Wiener Rathaus statt. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind willkommen, um das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen schöner gestalten zu können. Präsentiert werden vielfältige Unterstützungsangebote von Wiener Selbsthilfegruppen, Behindertenorganisationen und anderen themenspezifischen Einrichtungen. Ein abwechslungsreiches Pro-

gramm mit interessanten Vorträgen, Diskussionen und auch Unterhaltung sorgt für einen kurzweiligen Messebesuch. Der Eintritt ist frei. PSO Austria freut sich auf euer Kommen!

Sonntag, 20. November 2016
10 - 17 Uhr
Wiener Rathaus
Eingang Lichtenfelsgasse
1010 Wien